

Routine-Prüfung

Eine einwandfreie Siegelnaht wird dann gewährleistet, wenn die Siegelparameter (Siegeltemperatur, Siegeldauer und Siegeldruck) richtig eingestellt sind und das Siegelgerät routinemäßig überprüft wird. Die Ergebnisse der Überprüfung sind zu dokumentieren.

Die Funktionsprüfung sollte wöchentlich, vorzugsweise montags stattfinden. Die Dokumentation des Prozesses erfolgt direkt auf dem Teststreifen in den dafür vorgesehenen Feldern.

Der MELAG seal check verifiziert die Qualität der Haftung auf dem Papier durch den Kontrast auf dem speziellen Druckmuster. Mit dem korrekten Verschmelzen der inneren Folienschicht und dem richtigen Anpressdruck auf dem Papier wird eine vollflächige oder gerillte Siegelnaht erzeugt. Nicht ausreichende Siegeltemperaturen, verschlissene Siegelschienen oder -rollen oder mangelnder Anpressdruck werden sichtbar.

Anwendung des MELAG seal check:

Die Überprüfung wird mit einer Klarsicht-Sterilisierverpackung durchgeführt, die 10 cm oder breiter ist. Die Siegelung sollte konform mit den bei Ihnen standardisierten Anweisungen für Klarsicht-Sterilisierverpackungen erfolgen.

1. Schalten Sie das Siegelgerät vor dem Test ein und warten Sie, bis die eingestellte Siegeltemperatur erreicht und das Siegelgerät betriebsbereit ist.
2. Schieben Sie den MELAG seal check so in eine Sterilisierverpackung, dass das graue Testfeld durch die Klarsichtfolie zu sehen ist.
3. Führen Sie die Klarsicht-Sterilisierverpackung (Folienseite oben) mit dem eingeschobenen seal check so in das Siegelgerät ein, dass die zu erzeugende Siegelnaht mittig über die gesamte Länge des grauen Testfeldes verläuft. Erzeugen Sie nun eine Siegelnaht, wie es bei Ihnen in der Arbeitsanweisung beschrieben ist.

Beurteilung der Funktionsprüfung:

Eine korrekt erzeugte Siegelnaht ist über den gesamten Bereich gleichmäßig verfärbt und mit scharfen Konturen sichtbar. Die Siegelnaht darf keine Fehlstellen oder Unregelmäßigkeiten aufweisen.



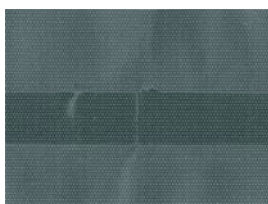
1. gerillte Siegelnaht (Durchlaufsiegelgerät)
2. Balkensiegelnaht (Balkensiegelgerät)

Auswertung und Dokumentation:

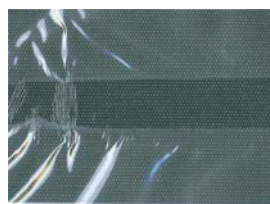
1. Messen Sie die Breite der Siegelnaht zur Kontrolle nach, sie sollte nach EN 868, Teil 5 über die gesamte Breite des Testfeldes mindestens 6 mm breit sein. Bei MELAsea/Pro® besteht die Siegelnaht aus Teilnähten, die in Summe ebenfalls mindestens 6 mm breit sein müssen.
2. Schneiden Sie die Sterilisierverpackung auf, um die Felder auf dem Teststreifen ausfüllen zu können. Abschließend wird der Teststreifen zur Archivierung abgeheftet.

Folgende Fehler können auftreten:

- A) Anpressdruck nicht ausreichend, Kanalbildung, offene Siegelnaht
- B) Siegelnaht unregelmäßig
- C) Blasenbildung, Ablösen der Folie, Siegeldruck oder -temperatur zu niedrig



A)



B)



C)